

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 37 (1939)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Geometerverein : Protokoll der 25.
Delegiertenversammlung vom 13. Mai 1939 in Lausanne = Société
suisse des géomètres : procès-verbal de la XXVe assemblée des
délégués du 13 mai 1939 à Lausanne

Autor: Kübler, P.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

résoudre les difficultés inhérentes à une entreprise de ce genre, souvent mal comprise par quelques intéressés.

Ce canton perd en lui, au moment même où il se disposait à lui confier une mensuration importante, un géomètre consciencieux, doué de grandes qualités de travail et de beaucoup de sens pratique.

Ses collègues et ses amis garderont un souvenir ému de ce jeune ingénieur et géomètre que la providence, devant laquelle nous devons nous incliner, a rappelé trop tôt à elle.

Nous présentons à sa famille si douloureusement éprouvée et à son collaborateur Mr. le géomètre E. Luyet, nos sincères condoléances.

F. C.

Schweizerischer Geometerverein.

Protokoll

der 25. Delegiertenversammlung
vom 13. Mai 1939 in Lausanne

Zur diesjährigen Delegiertenversammlung kamen die Vertreter aller Sektionen und Gruppen am 13. Mai in Lausanne zusammen, nämlich:

A. Delegierte der Sektionen:

- | | |
|----------------------------|--|
| 1. Aargau-Basel-Solothurn: | J. Hartmann, Lenzburg |
| 2. Bern: | Bangerter, Fraubrunnen; Forrer, Belp |
| 3. Freiburg: | Genoud, Châtel-St-Denis |
| 4. Graubünden: | Grieshaber, St. Moritz |
| 5. Genf: | Kuhn, Genf |
| 6. Ostschweiz: | Kundert, St. Gallen; Gsell, Sulgen |
| 7. Tessin: | Tosi, Massagno |
| 8. Waadt: | Pouly, Lausanne; Meige, Yverdon |
| 9. Waldstätte: | Widmer, Luzern |
| 10. Wallis: | Carrupt, Sierre |
| 11. Zürich-Schaffhausen: | Vogel, Pfäffikon; Büchi, Winterthur;
Steinegger, Schaffhausen |

B. Delegierte der Gruppen:

1. Verband der prakt. Grundbuchgeometer:
Werffeli, Effretikon; Göldi, Neßlau
2. Vereinigung der Grundbuchgeometer-Beamten:
Isler, Zürich

C. Mitglieder des Zentralvorstandes:

Präsident Bertschmann, Zürich
Kassier Kübler, Bern

Die Verhandlungen fanden im Hotel Central statt:

1. *Eröffnung.* Präsident Bertschmann eröffnet um 14 Uhr die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Auf seinen Vorschlag beauftragt die Versammlung Zentralkassier Kübler mit der Protokollführung.

2. *Protokoll.* Das Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 30. April 1938 in Zürich, publiziert in der Juninummer 1938 der Verbandszeitschrift, wird genehmigt.

3 a. *Jahresbericht.* Der Geschäftsbericht für das Jahr 1938 ist in der Märznummer 1939 der Zeitschrift publiziert worden. Die Delegierten erklären ohne weitere Diskussion ihre Zustimmung zum Tätigkeitsbericht.

3 b. *Jahresrechnung.* Der übliche Auszug aus der Jahresrechnung 1938 war der Märznummer 1939 der Zeitschrift beigelegt. Die Rechnung schließt um rund Fr. 1200.— besser ab als das Budget vorsah. Der Zentralkassier gibt dazu einige Erläuterungen. Nach Verlesung des Revisionsberichtes, der die Abnahme der Rechnung empfiehlt, schließen sich die Delegierten diesem Antrag an die Hauptversammlung an.

4. *Budget.* Das vom Zentralvorstand aufgestellte Budget pro 1939 ist dem gedruckten Auszug aus der Jahresrechnung pro 1938 beigelegt. Der Zentralkassier legt dar, daß auch in diesem Jahre die Einnahmen aus den Taxationsabgaben noch stark reduziert sein werden. Die beschlossene Beteiligung unseres Berufsverbandes an der Landesausstellung in Zürich in der Gruppe Vermessung — Grundbuch — Karte bringt eine beträchtliche finanzielle Belastung. Es stellte sich die Frage, ob zur Deckung des zu erwartenden Defizites von rund Fr. 2500.— ein Extrabeitrag erhoben werden sollte. Der Zentralvorstand sieht davon ab aus der Erwägung, daß das Vereinsvermögen für solche Zwecke geäufnet wurde. Andererseits aber ist er der Auffassung, daß vorgebrachten Wünschen um Reduktion des Jahresbeitrages von Fr. 20.— nicht entsprochen werden solle. Der Vorstand hofft, es werde sich die Abrechnung über unsere Beteiligung an der Fachausstellung etwas günstiger gestalten, so daß nicht die ganze im Budget vorgesehene Belastung eintritt.

Einem von Pouly geäußerten Wunsch um Reduktion der Druckkosten der Zeitschrift wird entgegnet, daß diese in den letzten Jahren bereits durch neue Vereinbarungen mit der Druckereileitung wesentlich verbilligt wurden.

Kundert, St. Gallen, macht namens der Sektion Ostschweiz aufmerksam auf die große Differenz in den Beträgen der von den Sektionen bisher geleisteten Taxationsabgaben und wünscht, daß die richtige Ablieferung der Betreffnisse seitens aller Sektionen kontrolliert werde. Der Zentralkassier möchte den Sektionen das Vertrauen entgegenbringen, daß sie es als Ehrensache betrachten, ihre Verpflichtungen gegenüber der Zentralkasse korrekt zu erfüllen. Er werde aber die Sektionen neuerdings orientieren, für welche Arbeiten die Abgaben zu leisten sind. Er bittet die Anwesenden, für die Beachtung dieser Weisungen in ihren Sektionen besorgt zu sein.

Die Versammlung stimmt hierauf den Budgetvorlagen einstimmig zu und erkennt damit auch den Jahresbeitrag im bisherigen Betrage von Fr. 20.— an.

5. *Jahresversammlung 1940.* Schon für das Jahr 1938 war Zofingen als Ort der eintägigen Jahresversammlung bestimmt worden. Wegen der von der eidg. Landestopographie im letzten Jahr in Bern veranstalteten Jubiläumsausstellung wurde sie dann in letzter Stunde dorthin verlegt. Die Delegierten beschließen nunmehr, die Jahresversammlung pro 1940 in Zofingen abzuhalten.

6. *Arbeitsbeschaffung.* Der Präsident gibt der allgemeinen Befriedigung Ausdruck, daß sich die Arbeitslage in unserem Berufsstand dank den von der Bundesversammlung für die plangemäße Fortführung der Grundbuchvermessungen gesprochenen Krediten wieder gebessert hat. Die Eingaben des Vorstandes haben seitens der eidg. Vermessungsbehörde die wärmste Unterstützung gefunden. Dank gebührt auch all

den Kollegen, die sich in ihren Kantonen für die Besserung einsetzten. Erfreulicherweise konnte dank der Initiative des Zentralpräsidenten und den Bemühungen des eidg. Vermessungsdirektors, sowie der Mithilfe der Direktion der eidg. Landestopographie, durch zusätzliche Leistungen aus Militärkrediten auch eine vermehrte Beschäftigung der privaten Photogrammeter-Bureaux gesichert werden. Seitens der Delegierten wurde dem Vorstand sein erfolgreiches Wirken in dieser wichtigen Berufsfrage bestens verdankt.

7. *Tarif für Güterzusammenlegungen.* Der an der letzten Hauptversammlung genehmigte neue Tarif für Güterzusammenlegungen ist der Abteilung für Landwirtschaft des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes für sich und zuhanden der kantonalen Meliorationsämter zugestellt worden. Die Beurteilung im Kreise der beamteten Kulturingenieure ist eine verschiedene. Es zeigte sich, daß zur Bereinigung der erhobenen Einwände weitere Verhandlungen nötig sind. Um dem Tarif die Gültigkeit für die ganze Schweiz zu wahren, sollen die Sektionen inzwischen bei den Besprechungen mit den kantonalen Behörden auf keine neuen Preisvereinbarungen und keine anderen Entschädigungsformen eingehen ohne Mitwirkung der Zentraltaxationskommission. Diese wird gebeten, die Verständigung mit den beamteten Kulturingenieuren möglichst zu fördern. In der Diskussion wird von Vogel, Pfäffikon, u. a. auf die kürzlich erfolgte Ausschreibung einer öffentlichen Stelle in einer großen Gemeinde hingewiesen, für die ein Grundbuchgeometer gesucht wird unter Ansetzung eines ganz ungenügenden Gehaltes. Die Versammlung beauftragt den Zentralvorstand, die betreffende Gemeindebehörde auf den bemühenden Eindruck einer solchen Maßnahme aufmerksam zu machen.

8. *Neuwahlen.* Die Sektion Tessin wünscht in einer Eingabe, daß die Zahl der Vorstandsmitglieder von 7 auf 9 erhöht werde. Da dies eine Statutenänderung bedingt, so wird dieser Antrag, sowie ein Gegenvorschlag Schärer, Baden, für Reduktion der Mitgliederzahl, dem Zentralvorstand zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

Auf Antrag der Sektion Zürich-Schaffhausen beschließen die Delegierten der Hauptversammlung die Wiederwahl von Präsident Bertschmann und der weitem derzeitigen Mitglieder des Zentralvorstandes, wie auch die Bestätigung von Prof. Dr. Baeschlin als Redaktor zu beantragen. Ebenso werden zur Wiederwahl vorgeschlagen die derzeitigen Mitglieder und Suppleanten der Zentraltaxationskommission, mit Werffeli, Effretikon, als Präsident, sowie im weitem Hartmann, Lenzburg, als Rechnungsrevisor. Für den statutengemäß abtretenden Rechnungsrevisor Emery, St-Blaise, schlägt die Delegiertenversammlung Tosi, Massagno, vor.

10. *Freimitgliedschaft.* Kassier Kübler begründet den Vorschlag des Zentralvorstandes für eine Änderung von Art. 4 der Statuten, betreffend die Freimitglieder. Die neuen Voraussetzungen zur Ernennung zum Freimitglied lauten: „Nach vollendetem 65. Altersjahr wird jedes ordentliche Mitglied, das dem Verband seit 25 Jahren angehört, auf Beginn des nächsten Kalenderjahres Freimitglied. Als solches ist es von der Zahlung des Jahresbeitrages befreit, besitzt aber im übrigen die gleichen Rechte wie die ordentlichen Mitglieder.“

Im weitem kann der Zentralvorstand ordentliche Mitglieder, die dem Verband 25 Jahre angehören, den Geometerberuf aber nicht mehr ausüben, auf ihr Ersuchen vor Vollendung des 65. Altersjahres zu Freimitgliedern ernennen. Die unter dieser Voraussetzung zuerkannte Freimitgliedschaft erlischt ohne weiteres für jedes Mitglied, das den Geometerberuf vor Erreichung vorgenannter Altersgrenze neuerdings ausübt.“

Die geänderten Bestimmungen ermöglichen es, die ältern Privat-geometer, die nicht mehr voll arbeitsfähig sind, dem Verband als Freimitglieder zu erhalten und das Vorrecht der pensionierten Grundbuch-geometer für die Ernennung zum Freimitglied schaltet aus.

Die Delegierten billigen diesen Vorschlag einstimmig.

11. *Verschiedenes.* Präsident Bertschmann orientiert, daß die Genehmigung des Reglementes über die interkantonalen Fachkurse zur Ausbildung des Hilfspersonals der Grundbuchgeometer demnächst von der Bundesbehörde erlassen werde. Um die Verhandlungen endlich zum Abschluß zu bringen, haben der Schweizerische Geometerverein und der Verband der Vermessungstechniker sich verpflichtet, allfällige aus der Durchführung der Fachkurse in Zürich sich ergebende Defizite zu tragen. Zur Deckung dieser Ausgabe werden die Lehrherren herangezogen, welche für jeden Lehrling, der Kurse in Zürich besucht, Fr. 120.— in eine vom Schweiz. Geometerverein zu verwaltende Ausgleichskasse einzubezahlen haben. Sie sind berechtigt, diesen Betrag in monatlichen Raten von Fr. 10.— vom Lohn des Lehrlings abzuziehen. Die näheren Bestimmungen hierüber werden nach Genehmigung des Reglementes bekanntgegeben. Auch die neuen Lehrvertragsformulare können dann erstellt und bezogen werden.

Auf eine Anfrage von Genoud, Châtel-St-Denis, betreffend das Zusammenwirken mit unseren Kollegen in den politischen Behörden bei der letzten und allfälligen weiteren Aktionen für Arbeitsbeschaffung, gibt Präsident Bertschmann eingehende Auskunft.

Kollege Vogel, Pfäffikon, ladet namens der Sektion Zürich-Schaffhausen die Sektionen herzlich ein, an der am 24. Juni in Zürich im neuen Kongreßgebäude stattfindenden Hauptversammlung zahlreich teilzunehmen. Eine spezielle Einladung an alle Mitglieder des S. G. V. wird in den nächsten Tagen versandt werden, die alle nähern Angaben enthalten wird. Ein Komitee ist an der Arbeit, die Tagung der schweizerischen Geometer in Verbindung mit dem Besuch der schönen und so viel Interessantes bietenden Landesausstellung bestens vorzubereiten.

Mit dem Dank an die Delegierten für ihre Teilnahme an den Verhandlungen und dem Wunsche für eine gute Heimreise schließt der Präsident abends 17 Uhr die Versammlung.

Bern, im Mai 1939.

Der Protokollführer: *P. Kübler.*

Société Suisse des Géomètres.

Procès-verbal

de la XXV^e Assemblée des délégués

du 13 mai 1939 à Lausanne

Les sections et groupes se firent représenter par les délégués suivants:

A. Sections.

1^o Argovie-Bâle-Soleure: J. Hartmann, Lenzbourg

2^o Berne: Bangarter, Fraubrunnen; Forrer, Belp

3° Fribourg:	Genoud, Châtel-St-Denis
4° Grisons:	Grieshaber, St-Moritz
5° Genève:	Kuhn, Genève
6° Suisse orientale:	Kundert, St-Gall; Gsell, Sulgen
7° Tessin:	Tosi, Massagno
8° Vaud:	Pouly, Lausanne; Meige, Yverdon
9° Waldstätten:	Widmer, Lucerne
10° Valais:	Carrupt, Sierre
11° Zurich-Schaffhouse:	Vogel, Pfäffikon; Büchi, Winterthur; Steinegger, Schaffhouse

B. Groupes.

- 1° Association des géomètres praticiens:
Werffeli, Effretikon; Göldi, NeBlau
- 2° Groupe des géomètres fonctionnaires: Isler, Zurich

C. Membres du Comité central: Bertschmann, Zurich; Kübler, Berne
Les délibérations eurent lieu à l'hôtel Central.

1° *Ouverture*. Le président central Bertschmann ouvre la séance à 14 h et souhaite la bienvenue aux délégués. Sur sa proposition, l'assemblée charge le caissier central Kübler de la rédaction du procès-verbal.

2° *Protocole*. Le protocole de l'assemblée ordinaire des délégués du 30 avril 1938 à Zurich qui a paru dans le numéro de juin 1938 du journal, est adopté.

3° a) *Rapport annuel*. Le rapport annuel pour 1938, publié dans le numéro de mars 1939 de notre organe, trouve l'approbation de l'assemblée.

b) *Comptes annuels*. Un extrait des comptes annuels de 1938 a été annexé au numéro de mars 1939 du journal. Les dépenses sont d'environ 1200 francs en dessous des sommes prévues dans le budget. Après quelques renseignements complémentaires donnés par le caissier central et connaissance prise du rapport des vérificateurs, le compte-rendu financier est préalablement adopté et sera soumis à la sanction de l'assemblée générale.

4° *Budget*. Le budget établi par le comité central pour l'année 1939 est contenu dans la pièce donnant connaissance des comptes. Le caissier central déclare que les recettes provenant des taxations subiront encore de sensibles réductions. La participation de notre association professionnelle à la division « Mensuration, Registre foncier et Carte » de l'exposition nationale, est en outre une charge financière considérable.

De ce fait la question, de prélever une cotisation supplémentaire afin de couvrir le déficit prévu du montant de fr. 2500.— environ, a été soulevée. Le comité central tient cependant de faire abstraction à ce procédé étant donné que dans des cas pareils la fortune de la société peut être mise à contribution. Il est par contre de l'avis que la réduction, à maintes reprises désirée, de la cotisation annuelle ne peut pas être prise en considération. Le comité central espère que grâce à un bouclement favorable des comptes, notre collaboration à l'exposition n'entraînera pas au complet la somme prévue dans le budget.

Pouly émet un vœu tendant à la réduction des frais d'impression du journal; il lui est répondu qu'ensuite de nouvelles conventions avec la direction de l'imprimerie les dits frais ont ces dernières années, été sensiblement diminués.

Kundert, St-Gall, parlant au nom de la section Suisse orientale,

rend attentif sur la grande différence qui existe dans le versement des contributions concernant les taxations; il désire que toutes les sections prennent à cœur un règlement exact des émoluments qui leurs sont imposés. Le caissier central considère comme un point d'honneur de la part des sections de remplir consciencieusement leurs obligations envers la caisse centrale.

Il renouvellera aux sections les instructions relatives au versement des émoluments.

Le budget dans son ensemble est recommandé à l'approbation de l'assemblée générale et de ce fait également le maintien de la cotisation annuelle à fr. 20.—.

5° *Assemblée générale de 1940.* Zofingue avait été désigné en son temps comme siège de l'assemblée générale de 1938. Cette décision fut au dernier moment changée en faveur de Berne et de l'exposition organisée dans cette ville à l'occasion du centenaire de la topographie fédérale. Le choix de Zofingue pour l'assemblée générale de 1940 est donc à nouveau proposé et adopté.

6° *Création d'occasions de travail.* Le président fait part de la satisfaction générale, suscitée par une amélioration sensible dans le marché du travail.

Grâce aux crédits accordés par les chambres fédérales la continuation dans une voie normale de la mensuration cadastrale est assurée.

Toutes les démarches du comité central ont trouvé un précieux appui de la part de nos autorités fédérales du cadastre. Un chaleureux remerciement revient également aux collègues qui ont contribué, par leur intervention auprès des autorités de leurs cantons, au succès de nos requêtes.

Grâce aussi à l'initiative du président central, au dévouement de l'inspecteur fédéral du cadastre et au bienveillant concours de la direction du service topographique fédéral, des sommes supplémentaires prélevées sur les crédits militaires, ont assuré une occupation plus intense dans les bureaux privés de photogrammétrie. Ce fait réjouissant est dû en grande partie à l'activité du comité central. Ce dernier reçoit les remerciements de l'assemblée.

7° *Tarif des remaniements parcellaires.* Le nouveau tarif des remaniements parcellaires, adopté lors de la dernière assemblée générale, a été remis à la division de l'agriculture du département fédéral de l'économie publique, pour son propre usage et à la disposition des offices cantonaux du génie rural.

Ce tarif donne lieu à différentes observations de la part des ingénieurs ruraux. Tous les griefs présentés feront l'objet de nouvelles délibérations.

Afin de trouver une solution répondant aux exigences de toute la Suisse, il est important que les sections, dans les pourparlers avec les instances cantonales, ne prennent pas de nouvelles dispositions concernant les prix et les dédommagements, sans consultation au préalable de la commission centrale de taxation. Cette dernière est priée d'activer dans la mesure du possible, les délibérations avec les ingénieurs ruraux fonctionnaires.

Vogel, Pfäffikon, rend attentif sur la publication d'une offre de place de géomètre officiel dans un bureau d'une grande commune.

Les conditions d'engagement prévoient un traitement initial des plus dérisoires. L'assemblée prie le comité central de réagir auprès des autorités préposées au dit bureau, en les rendant attentives sur le fait, que de tels procédés sont préjudiciables aux intérêts de notre profession.

8° *Elections*. La section tessinoise présente une motion tendant à l'augmentation de 7 à 9 du nombre des membres du comité central. Schärer, Baden, en propose par contre, une réduction. Une révision des statuts s'imposant dans les deux cas, la question est remise au comité central pour étude et rapport.

Sur la demande de la section Zurich-Schaffhouse, les délégués proposent la réélection du président Bertschmann et la confirmation dans leurs charges des autres membres du comité central. Il en est de même pour le rédacteur du journal, Mons. le Prof. Dr Baeschlin, ainsi que pour les membres et les suppléants de la commission centrale de taxation, avec Werffeli, Effretikon, comme président. Dans la commission de vérification des comptes, la confirmation d'un des titulaires actuels, Hartmann, Lenzbourg, est proposée tandis que Emery, St-Blaise, sortant de charge serait remplacé par Tosi, Massagno.

9° *Membres libres*. Le caissier Kübler présente une proposition du comité central relative à un changement de l'art. 4 des statuts, concernant les membres libres. L'article amendé aurait la teneur suivante: Chaque membre actif de la S. S. G. ayant atteint l'âge de 65 ans et faisant partie de la société depuis 25 années, est dès le début de l'année suivante, inscrit d'office dans la catégorie des membres libres. En cette qualité, il est exonéré du paiement des cotisations annuelles, tout en gardant les mêmes droits que les membres actifs.

Le comité central peut en outre nommer membre libre, sur demande, avant l'âge de 65 ans, un membre actif ne pratiquant pas au plus la profession, à condition que ce dernier fasse partie de la société depuis 25 années.

Cette faveur tomberait cependant sans autre du jour où le dit membre exercerait à nouveau la profession avant d'avoir atteint la limite d'âge ci-dessus indiquée.

Ces nouvelles dispositions offrent un avantage aux géomètres privés, âgés, les mettant ainsi sur le même pied d'égalité que les géomètres retraités.

Les délégués admettent cet amendement à l'unanimité.

10° *Divers*. Le président Bertschmann annonce à titre d'orientation, la promulgation prochaine par les autorités fédérales du règlement sur les cours intercantonaux pour la formation du personnel auxiliaire.

Afin de mener à bonne fin les délibérations qui eurent lieu à ce sujet, la Société suisse des Géomètres et l'Association des Techniciens-Géomètres se sont engagées de prendre en commun à leur charge un déficit éventuel qui résulterait de ces cours.

Les frais en seront supportés par les patrons d'apprentissage qui auront à verser une somme de fr. 120.— pour chaque apprenti fréquentant les cours de Zurich.

Une caisse spéciale gérée par la Société suisse des Géomètres sera créée à cet effet.

Des indications plus précises seront données après l'adoption des règlements, date à laquelle les formulaires pourront être imprimés et délivrés.

Genoud, Châtel-St-Denis, demande des renseignements concernant la collaboration avec nos collègues siégeant dans les autorités politiques, dans les actions qui seraient éventuellement encore entreprises en faveur de la création d'occasions de travail.

Le président Bertschmann donne à ce sujet des renseignements détaillés.

Vogel, Pfäffikon, au nom de la Section Zurich-Schaffhouse, invite

cordialement les sections à participer à l'assemblée générale qui aura lieu le 24 juin prochain dans le palais des congrès à Zurich.

Une invitation spéciale à tous les membres de la Société suisse des Géomètres sera lancée très prochainement.

Un comité travaille activement à l'organisation de cette manifestation, qui, en coïncidence avec notre belle exposition nationale, revêtira un caractère tout spécial.

A 17 h le président déclare l'assemblée close.

En leur souhaitant une bonne rentrée dans leurs foyers, il remercie les délégués pour leur précieuse collaboration.

Berne, mai 1939.

Le secrétaire du jour: sig. P. Kübler.

Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie. Société suisse de Photogrammétrie.

Protokoll der XII. Hauptversammlung
vom 20. Mai 1939 in Zürich (Landesausstellung)

Anwesend: 24 Mitglieder und 5 Gäste.

Entschuldigt: Die Herren Schneider und Villemin.

Nach Besammlung im Bahnhofbuffet und einleitendem Referat durch den Fachgruppenpräsidenten, Herrn Prof. *Ed. Imhof*, wird die Abteilung „*Vermessung, Grundbuch, Karte*“, unter kundiger Führung durch den Referenten, besucht. Anschließend findet ein Gang durch die Ausstellung der E. T. H. statt. Über die eindrucksvolle Schau wird sicherlich von berufener Seite in unserer Fachzeitschrift berichtet werden, so daß es sich erübrigt, hier näher darauf einzutreten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Belvoir-Restaurant eröffnet der Präsident, Ing. de Raemy, die Sitzung.

Es werden folgende Traktanden behandelt:

1. *Das Protokoll* der Herbstversammlung 1938, veröffentlicht in der „*Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik*“, Heft Nr. 2, 1939, wird einstimmig genehmigt.
2. *Der Tätigkeitsbericht* des Vorstandes für das Jahr 1938, veröffentlicht in Heft Nr. 4, 1939, findet ebenfalls Genehmigung.
3. *Die Jahresrechnung 1938* mit dem in Heft Nr. 4 publizierten Resultat wird, nach Antrag der Rechnungsrevisoren, unter Déchargeerteilung an den Vorstand und Verdankung an den Kassier, genehmigt.
4. a) Die *Jahresbeiträge* werden wie bis anhin auf Fr. 10.— für Einzelmitglieder und wenigstens Fr. 30.— für Korporativmitglieder belassen.

b) Das *Budget* für 1939 weist folgende Hauptposten auf:

Einnahmen: Fr. 1710.—
Ausgaben: » 1670.—

Einnahmenüberschuß: Fr. 40.—